

Aufgaben

des Internationalen Suchdienstes

Der Internationale Suchdienst wurde zu dem Zweck geschaffen, Vermisste zu suchen und die Unterlagen über Deutsche und Nichtdeutsche, die in den nationalsozialistischen Konzentrations- oder Arbeitslagern gefangen gehalten wurden oder über Nichtdeutsche, die infolge des Zweiten Weltkrieges verschleppt worden sind, zu sammeln, zu ordnen, aufzubewahren und Regierungen sowie interessierten Einzelpersonen zugänglich zu machen.

Die hauptsächlichsten Aufgaben des Internationalen Suchdienstes bestehen darin, für humanitäre Zwecke individuelle Auskünfte zu erteilen, welche aus seinen Archiven und Dokumenten hervorgehen und den betroffenen Personen direkt nützlich sein können, das heisst: Erteilung von Antworten auf individuelle Anfragen, Ausstellung von Inhaftierungsbescheinigungen und Berichten über Inhaftierung, von Dokumentenauszügen über den Aufenthalt in den ehemaligen Konzentrations- oder Arbeitslagern, von Bescheinigungen und Berichten über den Aufenthalt nach dem Kriege, von zusammengefassten Bescheinigungen über Inhaftierung und Aufenthalt, Ausstellung von Sterbeurkunden durch das Sonderstandesamt, Aushändigung von Krankenpapieren und medizinischen Befunden, von Fotokopien von Dokumenten, Arbeitsbescheinigungen und Beschäftigungsnachweisen in Rentenangelegenheiten, Erteilung von Auskünften für Gedenkbücher zur Erinnerung an die Opfer der Deportation, an Archive und für Publikationen, Mitteilung von Informationen für Staatsanwälte sowie Beantwortung von Anfragen historischer und statistischer Art.

Hinzuzufügen wäre noch, dass es nicht die Aufgabe des Internationalen Suchdienstes ist, ohne Unterschied jede verschollene Person zu suchen.

Alle Auskünfte werden auf Anfrage und kostenlos erteilt. Sie werden auch allen staatlichen oder nichtstaatlichen Organisationen übermittelt, welche für Berechtigte oder für deren Bevollmächtigte anfragen.

Fünzig Mitarbeiter sind in dieser Abteilung beschäftigt.

des Internationalen Rotkreuzes

Der Internationale Rotkreuz wurde zu dem Zweck geschaffen, Ver-
suche zu machen und die Umkehrung über Deutsche und Nichtdeutsche, die
in den internationalen Rotkreuz-Konventionen oder Arbeitssatzungen
festgelegt werden oder über Nichtdeutsche, die infolge des Zweiten Weltkriegs
entzweit werden sind, zu sammeln, zu erheben, auszubewahren und
in Form von internationalen Rotkreuz-Personen registrieren zu machen.

Die hauptsächlichsten Aufgaben des Internationalen Rotkreuzes bestehen
darin, für humanitäre Zwecke individuelle Auskünfte zu erteilen, welche aus
seiner Archive und Dokumenten hervorgehen und den betroffenen Personen
ihre Adressen mitteilen können, das heißt: Erteilung von Antworten auf in-
dividuelle Anfragen, Ausstellung von Inhaltsangabebeschreibungen und Be-
richte über Inhaftierung, von Dokumenten aus über den Aufenthalt.

In den ehemaligen Konventionen- oder Arbeitssatzungen, von Beschreibungen
und Berichten über den Aufenthalt nach dem Kriege, von zusammenfassenden
Berichtungen über Inhaftierung und Aufenthalt, Ausstellung von Sterber-
zeugnissen über den Todesort, Auslieferung von Krankenpassportieren und
andere durch das Rotes Kreuz, von Dokumenten, Arbeitsbeschrei-
bungen, von Familienangehörigen, von Dokumenten, Arbeitsbeschrei-
bungen und Beschreibungen in Zusammenhang mit der Erteilung
von Auskünften für Geborenen zur Erkennung an die Opfer der Depor-
tation, an Archive und für Familienangehörigen, Mitteilung von Informationen für
Staatsanwälte sowie Bearbeitung von Anfragen historischer und statisti-
scher Art.

Man muß wissen, daß es nicht die Aufgabe des Internationalen
Rotkreuzes ist, ohne Unterschied jede verschollene Person zu suchen.
Alle Auskünfte werden auf Anfrage und kostenlos erteilt. Sie werden
auch allen staatlichen oder nichtstaatlichen Organisationen übermittelte, wel-
che für Berechtigten oder für deren Bevollmächtigte anfragen.